

Protokoll:

Rm Schupp hält die geplante Ausweisung einer Tempo 30-Zone im Ortsteil Karthause für die Straße „Am Flugfeld“ nicht für sinnvoll, da es sich um eine stark befahrene Straße handle. Die Verwaltung habe zu einem früheren Zeitpunkt die Ausweisung einer Tempo 30-Zone für den oberen Teil der Rüsternallee abgelehnt, obwohl sich dort ein Schulweg befinde. Er spricht sich dafür aus, die Straße „Am Flugfeld“ nicht als Tempo 30-Zone auszuweisen und bittet die Verwaltung, die Thematik im Ortstring Karthause vorzustellen.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass die Ausweisung einer Tempo 30-Zone für den Bereich der Rüsternallee nicht Inhalt der Vorlage sei.

66/Herr Gerhards erklärt, dass die Ausweisung von Tempo 30-Zonen in der Straßenverkehrsordnung geregelt sei. Für 70 % des Stadtgebietes seien Tempo 30-Zonen festgelegt. Die Hauptverkehrsachsen seien jedoch nicht als Tempo 30-Zonen ausgewiesen.

Rm Dott führt aus, dass die CDU-Ratsfraktion die Beschlussvorlage grundsätzlich befürworte.

Nach Aussage von Herrn Beigeordneten Flöck erarbeitet die Verwaltung derzeit eine Vorlage hinsichtlich der Ausweisung von Tempo 30-Zonen im Bereich von Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen.

66/Herr Gerhards ergänzt, dass die Ausweisung von Tempo 30-Zonen jeweils im Einzelfall durch die Verwaltung geprüft werden müsse.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass die Beschlussvorlage sowohl im Haupt- und Finanzausschuss als auch im Stadtrat beraten werde.

Rm Schumann-Dreyer schlägt vor, neben der Beteiligung des Ortsrings auch eine Bürgerversammlung mit den Betroffenen der Straße „Am Flugfeld“ zu terminieren. Sie bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob und ggf. welche Auswirkungen die Ausweisung einer Tempo 30-Zone für den dortigen Busverkehr habe; ggf. werde der Takt der Busverbindungen durch die Ausweisung einer Tempo 30-Zone beeinträchtigt. Außerdem bittet sie die Verwaltung, die Ausweisung einer Tempo 30-Zone für den Bereich der Otto-Fohl-Straße zu prüfen.

Rm Schupp meldet für die FDP-Ratsfraktion noch weiteren Beratungsbedarf an.

Die Vorlage wird ohne Beschlussempfehlung in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Stadtrates verwiesen.